

Liebe Kielerinnen und Kieler,

die Europäische Woche der Abfallvermeidung will unter anderem die Frage ins Bewusstsein rücken, wie es gelingen kann, Herstellung und den Konsum umweltgerechter zu gestalten, damit gefährliche Abfälle gar nicht erst entstehen. In diesem Jahr lautet das Motto der Aktionswoche „Bewusst konsumieren – richtig entsorgen“.

Am 22. November können Sie bei der Nacht der Abfallvermeidung im Regionalen Bildungszentrum Wirtschaft viele Ideen sammeln, wie Sie durch kleine Änderungen in Ihrem Verhalten viel bewirken können – ohne dabei auf Komfort zu verzichten.

Wir sind der Meinung, dass man ein so ernstes Thema auch heiter angehen kann. Kinderliedermacher Mathias Meyer-Göllner wird zeigen, dass Musik zum Mitmachen bewegen kann. Auf dem Markt der Möglichkeiten können Sie sich inspirieren lassen, wie Sie dazu beitragen können, den Druck auf unserer Umwelt zu entlasten. Die Rohstoffexpedition sensibilisiert für die Themen Ressourcenschutz, Recycling und Kreislaufwirtschaft. Bei der Podiumsdiskussion gehen wir der Frage nach, wie es gelingen kann, dass Kiel die erste „Zero-Waste-City“ Deutschlands werden kann.

Dabei bedeutet Zero Waste nicht notwendigerweise Verzicht. Im Gegenteil kann man sich, anderen und der Umwelt viel Gutes tun, wenn man verschenkt anstatt wegzuerwerfen; wenn man repariert anstatt neu zu kaufen; und schließlich auch, wenn man ordentlich entsorgt anstatt achtlos wegzuerwerfen.

Wir wünschen Ihnen eine informative und anregende Nacht der Abfallvermeidung und freuen uns auf Ihre Ideen, wie wir Kiel gemeinsam abfallfreier gestalten können.

Dr. Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister

Christian Schmitt
Werkleitung ABK

22. November 2018 von 16.00 – 21.00 Uhr
RBZ Wirtschaft, Westring 444, 24118 Kiel

Veranstaltungsadresse:

RBZ Wirtschaft
Westring 444
24118 Kiel

Organisation:

Landeshauptstadt Kiel
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK)
Marion Voß

Daimlerstraße 2
24109 Kiel
☎ (04 31) 58 54-177
marion.voss@abki.de
www.abfall-a.de

Mitorganisator*innen:

Marie Delaperrière, Unverpackt Kiel
Nicoline Henkel, Umweltschutzamt
Kiel, Umweltberatung
Meike Gähje und Carina Kruse,
Umweltschutzamt Kiel, Klimaschutz
Stefanie Skuppin, Büro des
Stadtpräsidenten (SP)
Frauke Wiprich, SP, Stabsstelle
„Koordination kommunale
Entwicklungspolitik“

Catering:

ARAMARK GmbH
i.Hs. RBZ Wirtschaft
Westring 444
24118 Kiel

Kiel.
Kiel

Sailing.City.

ABK
Sauber, Kiel!

Kiel auf dem Weg zur
»Zero Waste City«



Nacht der Abfallvermeidung
22. November 2018, 16.00 – 21.00 Uhr
RBZ Wirtschaft, Westring 444, Kiel

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

abfall-a.de

Programm

16.00 – 21.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten
16.15 – 17.15 Uhr	Lightcycle- Rohstoffexpedition mit Michael Geisler, Geoscopia Bürgerinnen und Bürgern werden Zusammenhänge zwischen Klima, Klimawandel und Ernährung über beeindruckende Satellitenbilder verdeutlicht. Dabei werden klimarelevante Aspekte der Produktion, Wasserverbrauch, Transport sowie Saisonalität und Regionalität aufgegriffen. Es werden anhand verschiedener Beispiele z.B. die aus dem Weltall sichtbaren Folgen der Wassernutzung aufgezeigt
17.30 – 17.45 Uhr	Matthias Meyer-Göllner „Clean up the world“ und „Weniger, weiter, wieder“
17.45. – 17.50 Uhr	Warm up mit Imke Frerichs Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein
17.50 – 18.00 Uhr	Videobotschaften aus Partnerstädten und Zero Waste Cities
18.00 – 18.10 Uhr	Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer
18.10– 18.20 Uhr	Marie Delaperrière, unverpackt Kiel Offizieller Leitfaden für eine Zero Waste City
18.20– 18.30 Uhr	Meike Gähje, Umweltschutzamt Förderantrag Innovatives Klimaschutzteilkonzept „Zero Waste-Konzept für die Landeshauptstadt Kiel“
18.30 – 19.30 Uhr	Auf dem Podium: Marie Delaperrière (unverpackt Kiel) Gudrun Köster (Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein) Falk Stadelmann (Vorsitzender des Innen-und Umweltausschusses der Landeshauptstadt Kiel) Özgürcan Baş (Vorsitzender des Jungen Rats der Landeshauptstadt Kiel) Dr. Norbert Kopytziok (Klik Klima 2030 CAU Kiel) Martin Bohac (HVB Nord) Christian Schmitt (Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel) Moderation: Andreas von der Heydt (Amtsleiter Umweltschutzamt der Landeshauptstadt Kiel)
Podiumsdiskussion	„Wird in Kiel bewusst konsumiert und entsorgt und gelingt es Kiel, die erste Zero Waste City Deutschlands zu werden?“



Mit freundlicher Unterstützung



Markt der Möglichkeiten

unverpackt Kiel Verein Zero Waste Kiel e.V.



Der Zero Waste Kiel e.V. gibt Einsteiger-Tipps für einen müllarmen Alltag anhand praktischer Beispiele und eines Memoryspiels. Auch wird die Vereinsarbeit vorgestellt: monatliche Zero Waste Stammtische, Müllsammelaktionen, Infostände und vieles mehr.

Umweltschutzamt Kiel



Kiel ist seit 1995 Klimaschutzstadt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, hat sich die Landeshauptstadt neue Ziele gesetzt: Bis 2050 soll Kiel klimaneutral sein. Gemeinsam mit Kieler*innen und Akteuren aus verschiedenen Bereichen hat Kiel eine neue Klimaschutzstrategie entwickelt, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Die Umweltberatung des Umweltschutzamts stellt die Aktionen „Plastiktütenvermeidung“ und „Kaffee geht Mehrweg“ vor.

Büro des Stadtpräsidenten Koordination kommunale Entwicklungspolitik



Die Vereinten Nationen haben mit der Agenda 2030 und den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen einen Weltzukunftsvertrag geschlossen. Auch die Landeshauptstadt Kiel ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Sie möchte die Entwicklung der Stadt so gestalten, dass auch zukünftige Generationen hier gut leben können. Gemeinsam mit den vielen engagierten Kieler*innen und mit unseren Partner*innen weltweit werden wir uns auf den Weg machen, die Agenda 2030 mit Leben zu füllen. Eine nachhaltige Produktionsweise und nachhaltiger Konsum sowie die Vermeidung von Müll spielen dabei eine wichtige Rolle.

CAU Kiel; klik-klima 2030 Dr. Norbert Kopytziok



Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel engagiert sich für den Umwelt- und Klimaschutz. Mit dem Projekt „klik-klima-konzept 2030“ werden Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität und Abfallvermeidung koordiniert. Ziel ist es, den Universitätsbetrieb bis zum Jahr 2030 weitgehend klimaneutral zu machen.

AG Abfallvermeiden/ASTA



Die studentische AG Abfallvermeiden hat sich vorgenommen, die Studenten und Mitarbeiter der CAU Kiel für das Thema Abfallvermeidung zu sensibilisieren. Dazu macht die AG Öffentlichkeitsarbeit und wird in Zukunft auch bei der Umsetzung des neuen Abfallvermeidungskonzepts der CAU mitwirken. Bereits im vergangenen Jahr hat die AG erfolgreich an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung teilgenommen.

Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein



Zukunftsfähig essen!
Was hat der Klimawandel mit dem Wegschmeißen von Lebensmitteln zu tun? Wie wirkt sich meine Ernährung auf den Klimawandel aus? Interaktiv können Sie dies an unserem Stand erfahren und sich auch über Handlungsmöglichkeiten informieren.

Foodsharing



Foodsharing ist eine Gruppe von Kieler*innen unterschiedlichsten Alters, die gemeinsam gegen die Lebensmittelverschwendung kämpfen.

Bei unseren Kooperationsbetrieben holen wir ehrenamtlich regelmäßig Lebensmittel ab, die noch verzehrbar sind, aber nicht mehr verkauft werden dürfen und sonst in der Mülltonne landen würden.

Glückslokal



Im Glückslokal können Interessierte aussortierte Kleidung, Schmuck, Haushaltsgegenstände und Medien abgeben. Mitglieder des Vereins haben die Möglichkeit, sich bei jedem Besuch drei Artikel auszusuchen und mitzunehmen – ganz ohne Tausch oder Kauf. Ziel ist, ein Bewusstsein für kritischen Konsum und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Greenpeace



Die Greenpeace Ortsgruppe Kiel informiert über die Auswirkungen des Abfalls auf unsere Umwelt, die alltäglich durch Haushalt und Industrie hervorgerufen werden. Als möglichen Ansatz für einen nachhaltigeren Umgang mit unseren Ressourcen stellt die Gruppe ihr Repaircafé vor, bei dem Mobiltelefone gemeinsam repariert werden, und setzt sich mit den Möglichkeiten des Ressourcenschutzgesetzes auseinander.

Lightcycle



Die Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH ist eine in München ansässige, 2005 von führenden Lichtherstellern gegründete Non-Profit Organisation. Die Gesellschaft betreibt ein deutschlandweites kollektives Rücknahmesystem für Alltagslampen und Elektroaltgeräte.

MUDDI-Markt



Der MUDDI MARKT e.V. veranstaltet vorwiegend eine nachhaltige Alternative zum üblichen Angebot auf der Kieler Woche. Kunst, Kultur, Musik und besonders Bildung zur nachhaltigen Entwicklung sowie die Einbindung aller Bürgerinnen und Bürger in die aktive Mitgestaltung sind wichtige Anliegen des Vereins. Dabei zeigen wir u.a., wie

auch die Organisation und Durchführung einer Großveranstaltung nachhaltig(er), Abfall-ärmer gestaltet werden kann.

MVK



Die Müllverbrennung Kiel entsorgt umweltschonend Abfälle von 500.000 Menschen der Kiel-Region. Aus den Abfällen erzeugt die MVK sehr energieeffizient Fernwärme und Strom und das zu 53% CO₂-neutral. Sekundärrohstoffen wie Schlacke, Gips, Metalle und Säuren werden dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt.

oar Organische Abfallrückgewinnung



Das oar Humus- und Erdenwerk in Altenholz bei Kiel verwertet Grüngut aus Garten, Park und Landwirtschaft.

Daraus entstehen Komposte, die im Erdenwerk zu hochwertigen Substraten und Fertigerden veredelt werden.

Seit 1991 erzeugt die oar gütegesicherte Produkte.

Öko-Markt e.V. Hamburg



Die Besucher*innen erhalten Informationen, wie eine Ernährung mit Bio-Produkten auch mit einem kleinem Budget möglich ist und welche Auswirkungen die Lebensmittelverschwendung für Mensch und Umwelt hat. Interessierte können ihr Wissen dazu bei einem Quiz testen.

Wie und wo Lebensmittel am besten gelagert werden, zeigt der Verein außerdem ganz praktisch anhand eines Kühlschranks-Spiels.

Spülbar



Spülbar ist eine mobile Spülstation – eine professionelle Gastro-Geschirrspülmaschine auf einem Lastenfahrrad. Spülen statt einfach wegzuwerfen, das ist unser Weg für Mehrweg. Wir setzen uns für einen bewussten Umgang mit Ressourcen ein.

Tally & Stauer



Nachhaltige Auflösungen.

Vom Inventar einer Wohnung soll soviel wie möglich wieder in den Wirtschaftskreislauf gelangen. Wertvoll statt wertlos entsorgen. Im Vordergrund steht das Vermeiden von

Abfall und somit die Schonung der Umwelt-Ressourcen.

Umtüten



Unser Leben steckt voller... Einweg. Und wir merken es nicht einmal. Wir wollen euch begeistern für müllfreies Einkaufen.

Unsere fairen, ökologischen und lokal produzierten „Tütchen“ für Brot, Snacks & Gemüse helfen euch dabei“.

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein



Sie erfahren Interessantes zur Orientierung im Verpackungsdschungel und zum Thema Lebensmittelverpackungen.

Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel



Der ABK stellt dieses Internetportal allen Kieler Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung. Die Börse ist ein virtueller Tausch-Verschenk-Reparatur-Verleih-Marktplatz für Kiel werden – ohne Werbung oder kommerzielle Absichten.

Hier sollen Dinge, die eingestaubt sind, schon lange rumliegen, einfach überflüssig sind und nicht mehr gebraucht werden, jemanden finden, der damit noch etwas anfangen kann. Dinge, die für andere Menschen noch einen Wert haben, sollen vor ihrer letzten Reise in die Müllverbrennungsanlage gerettet werden.